



# EATON Industries (Austria) GmbH Smart Factory beginnt im Kopf

19. März 2026

# Überblick



Projekte sozialpartnerschaftlich abwickeln

- ❖ Wichtige Punkte zur Digitalisierung im Betrieb
- ❖ Projekte
  - Connected Learning Center
  - Microsoft (Copilot...)
  - In Arbeit: Manufacturing execution system
- ❖ Im Nachhinein betrachtet

# • Projekte Sozialpartnerschaftlich abwickeln

Viele (digitalisierte) EATON Projekte umgesetzt bzw. in der Umsetzung  
**Warum arbeitet da der Betriebsrat mit?**

BV sind *das* zentrale Instrument, das dem Betriebsrat zur positiven Beeinflussung der Arbeitsbeziehungen zur Verfügung steht, und damit eines der bedeutungsvollsten Mittel zur Mitbestimmung im Betrieb.

Sie stehen jedoch nicht für sich allein, sondern sind in eine ganze Palette von Instrumenten eingebettet, über die der Betriebsrat verfügt, um die Interessen der Beschäftigten effektiv zu vertreten.



BV-Art	ArbVG	Kann die BV erzwungen werden?	Kann die BV/die Zustimmung des BR ersetzt werden?	Beendigung der BV (jede BV kann einvernehmlich aufgelöst oder befristet werden)	Nachwirkung	Anwendungsfälle
Norwendige BV	§ 96	Nein, der BR hat ein absolutes Veto	Nein, ohne BV darf die Maßnahme nicht gesetzt werden	Jederzeitige Kündigung (ohne Frist und Termin)	Nein	– Disziplinarordnung – Personalfragebögen – Kontrollmaßnahmen, die die Menschenwürde berühren – Akkordlöhne und -prämien
Norwendige, erzwingbare BV	§ 96a	Ja, durch Entscheidung der Schlichtungsstelle	Nein, ohne BV oder Entscheidung der Schlichtungsstelle darf die Maßnahme nicht gesetzt werden	Aufhebung durch die Schlichtungsstelle KEINE Kündigung!	Nein	– Verarbeitung etc von MitarbeiterInnen-Daten – Personalbeurteilungssysteme
Erzwingbare BV	§ 97 Abs 1 Z 1 bis 6a	Ja, durch Entscheidung der Schlichtungsstelle	Vereinbarung im Einzelvertrag oder einseitige Anordnung	Aufhebung durch die Schlichtungsstelle KEINE Kündigung!	Nein	zB Arbeitskräfteüberlassung, Lage der Arbeitszeit, Sozialplan etc
Freiwillige BV	§ 97 Abs 1 Z 7 bis 26	Nein	Vereinbarung im Einzelvertrag oder einseitige Anordnung	Kündigung mit Frist und Termin	Ja, nach Kündigung der BV, aber nur bis zum Abschluss einer neuen BV oder einer Einzelvereinbarung	zB Gesundheitsschutz, Urlaubsverbrauch (Grundsätze), Gewinnbeteiligungen, Pensionskassenregelungen, betriebliche Ausbildung, Entgeltfortzahlung, Frauenförderung etc
Freie BV	–	Nein	Vereinbarung im Einzelvertrag oder einseitige Anordnung	„Kündigung“ nur für Neueintritte möglich	Bestandteil des Einzelvertrags, kann nur einvernehmlich geändert werden	Typisch: Entgeltregelungen

# • Projekte Sozialpartnerschaftlich abwickeln

## Von der Idee bis zur Umsetzung:

- Anliegen des Unternehmens mit dem Betriebsratsteam besprechen
- Wichtige Anliegen beider Seiten abstecken
- Über alle Gefahren, Vorteile oder auch Nachteile für die Mitarbeiter wird diskutiert und notiert.
- Experten dazu holen eventuell Gewerkschaft oder Arbeiterkammer
- Ziel und Zweck definieren
- Zeitschiene festlegen



# wichtige Punkte aus der Erfahrung

- Sehr viel Skepsis am Anfang
- Miteinbindung der Mitarbeiter des Projektes, um das Vertrauen der Mitarbeiter zur Digitalisierung zu gewinnen.
- Vorteile herausheben, aber auch die Nachteile erwähnen
- Verbesserungspotential der Mitarbeiter nutzen.
- Betriebsvereinbarung, um die Spielregel abzustecken und das Bedenken der Mitarbeiter zu verringern.
- Verhandlung mit Personalabteilung über Details



# wichtige Punkte aus der Erfahrung

Betriebsvereinbarung Inhalt:

- Datenschutz einhalten
- Keine Mitarbeiterüberwachung
- Einzelne Mitarbeiterdaten dürfen nicht ausgewertet werden
- Einsicht für Betriebsrat
- Mehr Druck am Arbeitsplatz mit neuer Technologie vermeiden!
- Freiwilliges mitwirken so weit wie möglich!
- Keine Mitarbeiterbeurteilung dadurch
- Unterschrift von Geschäftsführung oder Werksführung



# Connected Learning Center

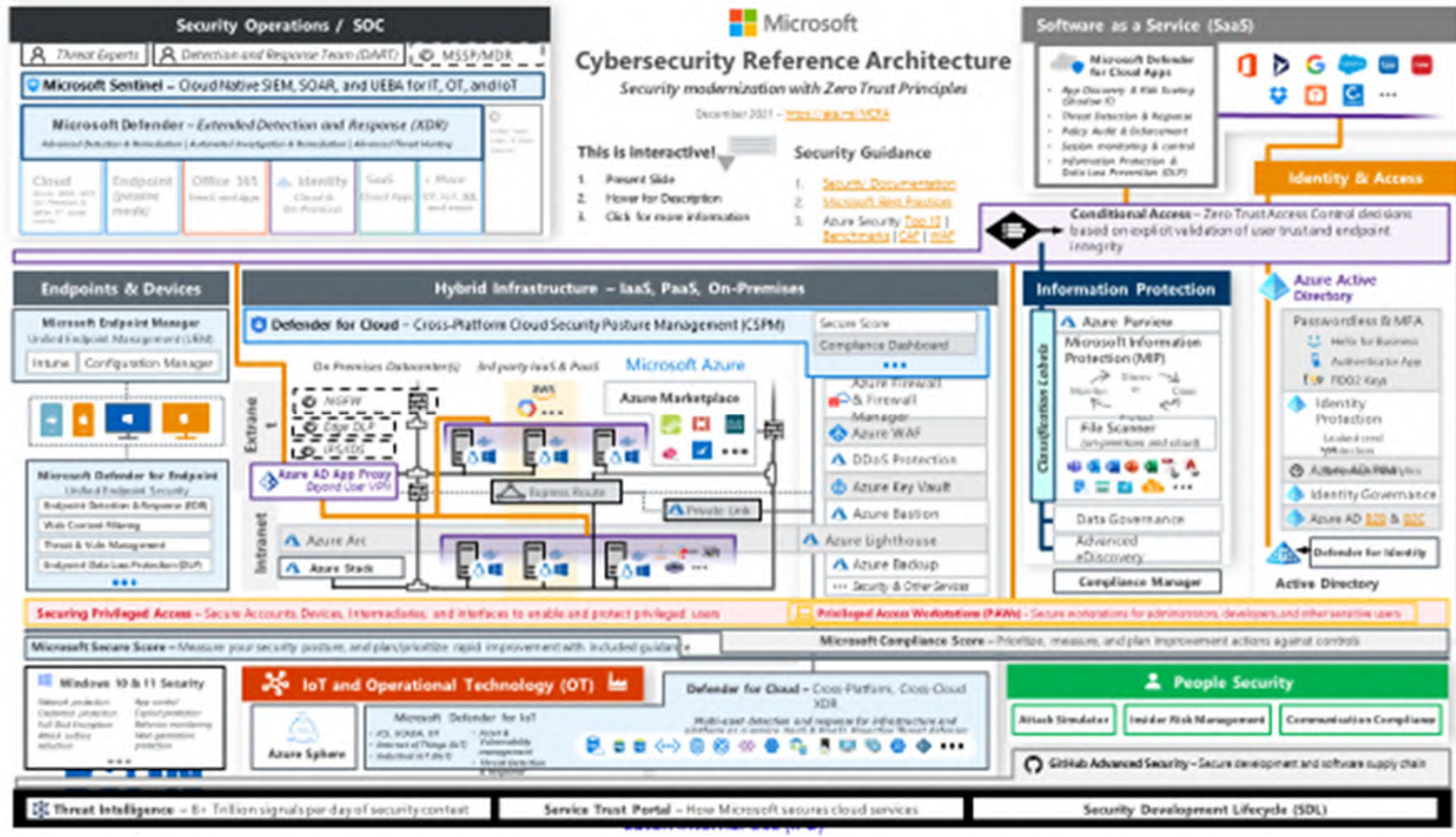
Keine Betriebsvereinbarung abgeschlossen

Aber:

- Mitwirken vom Betriebsrat und Jugendvertrauensrat ab Beginn der Planung
- Vorabpräsentation für dem Betriebsrat mit Feedback für die Verantwortlichen
- Feedback von den Lehrlingen zu den Ausbildner
- Feedback der Mitarbeiter zu den Schulungen
- Gute Zusammenarbeit mit Industrie 4.0 Beauftragten und Werksleitung zu laufender Verbesserung bzw. Änderungen im Connected Learning Center



# Microsoft 365 und KI



# Microsoft 365 und KI

## Betriebsvereinbarung abgeschlossen!

- Zwei Jahre verhandelt - Druck des Betriebsrates
- Mit Hilfe der Gewerkschaft und Experten eine Betriebsvereinbarung gemacht.
- Verhandlung mit Personalabteilung über Details
- Miteinbindung der handelnden Mitarbeiter zu der Vereinbarung
- Unterschrift von Geschäftsführung  
(bei uns ein Problem, das die Geschäftsführung nichts davon wissen wollte und man muss die Geschäftsführung darauf aufmerksam machen das diese eine notwendige Vereinbarung ist und ansonsten diese Software nicht eingeführt werden kann)  
Nochmals im Aufsichtsrat thematisiert
- Im Zentralbetriebsrat einen Experten eingesetzt
- Zusatzvereinbarungen für Erweiterungen Copilot...
- In Deutschland ein IT-Ausschuss zwingend



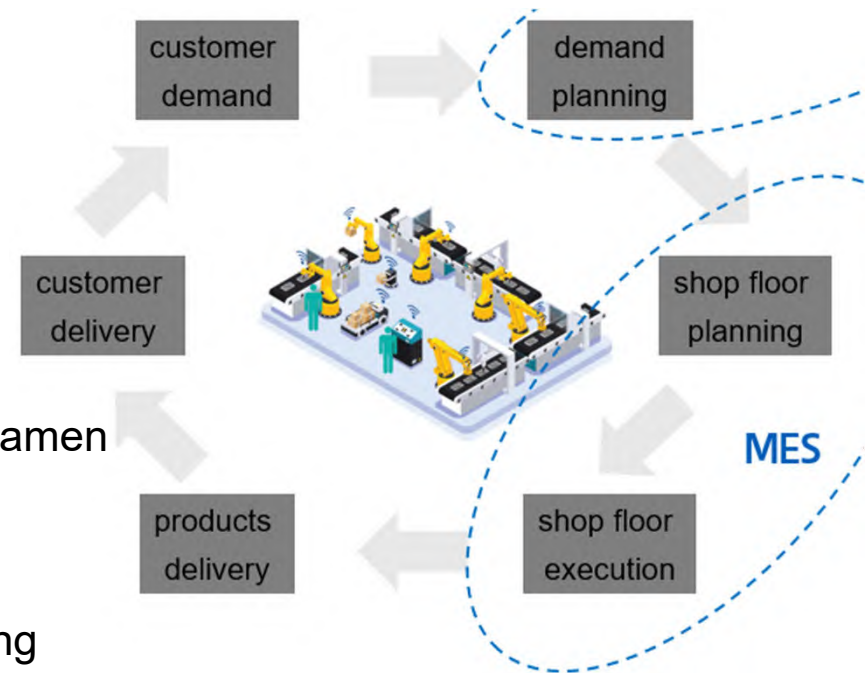
## Microsoft 365 Copilot



# In Arbeit „manufacturing execution system“

## Ziel Betriebsvereinbarung

- Vorstellung des Projektes
- Zeiterfassung der Mitarbeiter inkludiert
- Mitarbeiterdaten erfassen?! Was wird erfasst
- Wer hat auf die Daten Einsicht
- Genaue Auflistung von Funktionen und nicht auf Mitarbeiternamen
- Wer wartet die Mitarbeiterdaten
- Verhandlung mit Personalabteilung über Details
- Miteinbindung der handelnden Mitarbeiter zu der Vereinbarung
- Unterschrift von Geschäftsführung...



# Im Nachhinein betrachtet

- Jüngere Mitarbeiter haben mehr Interesse an digitale Systeme, da sie schon mit der eigentlichen Technik vertraut sind.  
Diese sollten die älteren Mitarbeiter oder Mitarbeiter mit Skepsis einbinden.
- Administration der Aufgaben nicht unterschätzen.
- Weitere Ausrollungen der digitalen Maßnahmen planen mit den bereits getätigten Erfahrungen.
- Scheitern erlauben – gut durchdachte Digitalisierung öfters nicht umsetzbar (Smartwatch in der Produktion)
- Wichtig ist es auch immer die betroffenen Mitarbeiter zu schulen, um alle Möglichkeiten des Prozesses zu kennen.
- Häufiger Fehler ist das die Führungskräfte so manches als Gut empfinden und einseitig ihre Ideen durchsetzen, ohne die Meinung der auszuführenden Mitarbeiter abzufragen.

# Im Nachhinein betrachtet

Egal ob digital oder andere Projekte werden nur am Ende funktionieren wenn alle Beteiligten (Mitarbeiter in der Produktion oder wenn es auch Reinigungskräfte betrifft) vorab mit ihnen gesprochen wird und in dem Prozess miteingebunden werden.

Danke für ihre Aufmerksamkeit!



*Powering Business Worldwide*